

12FOS82 beim Poetry Slam „Wilde Worte“ im Schlachthof

Am Mittwochabend, den 26.09.2019, fand der von den Veranstaltern der „Wilden Worten“ jeden Monat aufs Neue organisierte Poetry Slam im Schlachthof statt, bei dem Poetinnen und Poeten aus der Region und anderen Städten ihre Texte dem Publikum vortragen.

Unsere Klasse, die 12FO82, war an diesem Abend live dabei!

Zuvor hatten wir Poetry Slam im Deutschunterricht kennengelernt und selbst Texte verfasst. Umso mehr interessierte uns, wie „echte“ Poetry Slams wirken würden.

Schon die beiden Moderatoren der Veranstaltung fingen gleich zu Beginn mit ihrer lustigen Art an, das Publikum zu unterhalten. Sie stellten die Regeln des Poetry Slams vor und wählten Personen aus dem Publikum aus, die als Jury die Leistung der jeweiligen Poetinnen und Poeten mit 0 bis 10 Punkten bewerten sollten, wobei eine Bewertung der jungen Künstler mit weniger als 5 Punkten generell nicht erwünscht ist.

Der Gewinner bekommt eine Stofftüte

Dann war es so weit: Der erste Poet betrat die Bühne und stellte seinen Text über die Liebe vor. Nachdem die Punkte ausgewertet wurden, betrat auch schon die zweite Poetin die Bühne. Sie stellte mit viel Leidenschaft und voller Emotionen die Schwierigkeit eines Mädchens dar, das aufgrund ihrer Behinderung anders wahrgenommen wurde als andere Menschen. Weitere Texte, u. a. über Fußball und körperliche Gewalt in einer Beziehung, wurden präsentiert.

Nach einer kurzen Pause wurde eine Stofftüte im Publikum reihum weitergereicht, die am Ende der Sieger oder die Siegerin erhalten sollte. Die Moderatoren forderten die Zuschauer dazu auf, dem Gewinner etwas Kleines mitzugeben, sei es Geld oder auch etwas Originelles. Jeder durfte das in die Tüte packen, was vom Herzen kam. Nach der Halbzeit traten vier weitere Poeten und Poetinnen auf, bis schließlich am Ende im Finale die zwei am besten bewerteten noch einmal gegeneinander auftreten sollten. Dieses Mal oblag es dem Publikum, durch die Lautstärke des Klatschens den Sieger oder die Siegerin zu küren.

Poetry Slams sollten größere Beachtung finden

An diesem Abend faszinierte uns besonders, worüber die Texte gehandelt haben und mit wie viel Leidenschaft sie vorgetragen wurden. Teilweise wurden die Texte komplett frei gesprochen, was wir sehr beeindruckend fanden.

Grundsätzlich stellten wir an diesem Abend fest, dass man Poetry Slams mehr Beachtung schenken sollte, da man in den Texten, die man wiedergibt, aus seiner üblichen Rolle herauskommen kann. Es ist die Chance, gesellschaftskritische Texte in einem Stil wiederzugeben, ohne den diese Texte niemals zur Sprache kommen würden.